

Königsberger
Allgemeine Zeitung
25. IV. 31

2. Beiblatt
Abend-Ausgabe



Der „Niener“ von Ostpreußen

Der erste, große Reiseführer durch unsere Heimat

Die Entdeckung Ostpreußens als Reisegebiet, wie der Verlag sich geäußert, ist nicht sehr alten Datums. Vor uns liegt ein schönes Bändchen, das soeben in der bekannten Sammlung Meyers Reisebücher erschienen ist und das den Titel trägt: „Ostpreußen, Danzig, Memelgebiet.“ Das Buch ist in dem angesehenen Verlag Bibliographisches Institut u. S. Leipzig 1931 erschienen. Man sagt wohl nicht zuviel, wenn man das Erscheinen dieses Buches als ein Ereignis für Ostpreußen auf verkehrspolitischem Gebiet bezeichnet.

Denn dadurch, daß ein so großer Verlag sich der Sache annimmt, wird die Tatsache dokumentiert, daß Ostpreußen nunmehr wirklich auch im „größeren Deutschland“ als Reiseland anerkannt ist, und daß sein Besuch als lohnend und wertvoll empfohlen wird. Welchen grundsätzlichen Wandel diese Anerkennung bedeutet, beweisen die Einleitungsworte zu einem Aufsatz über Ostpreußen, Professor Dr. Stettiner dem neuen Buch vor etwa 25 Jahren benutzte ein Vertreter der „Königschen Sommerurlaub zu Preußen“ in ihrem Täu-

... die der Verlag sich geäußert, wird mit folgenden programmatischen Einleitungsworten des Vorworts umschrieben: „Das hiermit erstmalig erscheinende Reisebuch „Ostpreußen“ will zu seinem Teil dazu beitragen, ein Gebiet zu erschließen, das erd- und naturgeschichtlich, welt- und kulturgeschichtlich gleich bedeutend, an landschaftlichen Reizen und an Denkmälern ruhmvoller, wie erd- und altertümlicher Vergangenheit reich, vom deutschen Reiseverkehr seither sehr zu Unrecht vernachlässigt worden ist. Ueberflüssigen Luxus freilich vermag Ostpreußen, das durch Krieg und wirtschaftliche Not am meisten mitgenommene deutsche Land, nicht zu bieten. Mehr als irgendwo sonst wird der großstädtische Wanderer hier Ruhe und Erholung in unberührter Natur finden.“ Man darf sagen, daß der Verlag seine Aufgabe ausgesprochen hat. Bei Stichproben ergibt sich nicht nur in den großen Städten Königsberg, Danzig, Memel, sondern überall, selbst in kleinsten Städten und Dörfern, daß liebevoll auf Eigenarten und Lebenswürdigkeiten eingegangen ist, wenn auch der Verlag selbst zur weiteren Ergänzung und Mitarbeit durch die Reisenden auffordert.

So darf man hoffen, daß der neue Reiseführer (Preis 3,50 RM) Ostpreußen viele neue Freunde wirbt und zu ihrem eigenen und der Heimat Besten zu einer Fahrt verlockt in den schönen Osten.

Telegramm 650 KO

aus

Aufgenommen
Tag Monat Jahr Zeit
27 IV. 31 22-11

von B 1 durch 018

6-22

VIER FUENFKILIPAKETE MEYERS
OSTPREUSSEN DAVON EIN PAKET EILBOTEN
BESTELLEN = GRAEFEBUCH +

**3 Tage nach Erhalt der ersten 50 Stück
bestellt eine Firma weitere 100 „Ostpreußen“**

Auch Sie machen ein Geschäft damit!



VERLAG BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT AG. LEIPZIG

